

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).  
Einstufungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.  
Druckdatum 20 Jun 2023

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktname:

Kanamycin monosulfate

#### 1.1. Artikelnummer:

674877

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Identifizierte: Laborchemikalien  
Verwendungen: R&D

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HPC Standards GmbH  
Am Wieseneck 7

04451 Cunnersdorf  
Deutschland

Tel. +49 34291 3372-36  
Fax. +49 34291 3372-39  
contact@hpc-standards.com

#### 1.4. Notrufnummer

HPC Standards Tel. +49 34291 3372-36  
Diese Nummer ist nur zu den Bürozeiten erreichbar.

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1  
Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
hs  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Reproduktionstoxizität  
(  
Kategorie 1B  
)  
H360 Einstufung gemäss EU  
-  
Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG  
T  
Giftig  
R61

#### 2.2. Etiketteninhalt

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### 2.2.1. Piktogramm



## 2.2.2.

2.2  
Kennzeichnungselemente  
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Piktogramm Signalwort  
Gefahr  
Gefahrenbezeichnung(en)  
H360  
Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.  
Vorsichtsmaßnahmen  
P201  
Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P308 + P313  
BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe  
hinzuziehen.  
Ergänzende  
Gefahrenhinweise  
kein(e,er)  
Nur für gewerbliche Anwender.  
2.3  
Weitere Gefahren  
-  
kein(e,er)

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1  
Stoffe  
Synonyme  
:  
Kanamycin  
Kanamycin  
A  
Formel  
:  
C  
18  
H  
36  
N  
4  
O  
11  
. H  
2  
O  
4  
S  
Molekulargewicht  
:  
582,58 g/mol  
CAS  
-  
Nr.  
:  
25389  
-  
94  
-  
0  
EG  
-  
Nr.  
:  
246  
-  
933  
-  
9  
Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Inhaltsstoff  
Einstufung  
Konzentration  
Kanamycin sulphate  
CAS  
-  
Nr.  
EG  
-

Nr.  
25389  
-  
94  
-  
0  
246  
-  
933  
-  
9  
Repr.  
1B  
.  
H360  
≤ 100 %  
Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 1999/45/EC  
Inhaltsstoff  
Einstufung  
Konzentration  
Kanamycin sulphate  
CAS  
-  
Nr.  
EG  
-  
Nr.  
25389  
-  
94  
-  
0  
246  
-  
933  
-  
9  
T  
R61  
≤ 100 %

#### 3.1.1. Formel

C<sub>18</sub>H<sub>38</sub>N<sub>4</sub>O<sub>15</sub>S

#### 3.1.2. Molekulargewicht (g/mol)

582.58

#### 3.1.3. CAS-Nr.

25389-94-0

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1

Beschreibung der Erste

-  
Hilfe

-  
Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt

Mit Seife und viel Wa

sser abwaschen. Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.

#### 4.2

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen  
Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind auf dem Kennzeichnungsetikett (siehe Abschnitt 2.2) und/oder in Kapitel 11 beschrieben 4.3  
Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung  
Keine Daten verfügbar

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1  
Löschmittel  
Geeignete Löschmittel  
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
- 5.2  
Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren  
Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NOx), Schwefeloxide
- 5.3  
Hinweise für die Brandbekämpfung  
Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- 5.4  
Weitere Information  
Keine Daten verfügbar

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1  
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Staubbildung vermeiden. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen.  
Für angemessene Lüftung sorgen. Personen in Sicherheit bringen. Das Einatmen von Staub vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
- 6.2  
Umweltschutzmaßnahmen  
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- 6.3  
Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung  
Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern. Zusammenkehren und aufschaukeln. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
- 6.4  
Verweis auf andere Abschnitte  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1  
Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  
Staub- und Aerosolbildung vermeiden.  
Exposition vermeiden  
Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen.  
Informationen über Schutzmaßnahmen befinden sich in Abschnitt 2.2.
- 7.2  
Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
An einem kühlen Ort aufbewahren.  
Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Lagerklasse (TRGS 510)  
Brennbare giftige Stoffe, fest
- 7.3  
Spezifische Endanwendungen  
Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Verwendungen vorgesehen.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1

Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Enthalte keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten. 8.2

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Vor den Pausen

und bei Arbeitsende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen

-

/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

gemäß EN 166 Verwenden Sie zum Augenschutz nur Equipment, dass nach behördlichen Standards, wie NIOSH (US) oder EN 166 (EU), getestet und zugelassen wurde.

Hautschutz

Mit Handschuhen arbeiten. Handschuhe müssen vor Gebrauch untersucht werden. Benutzen Sie

eine

geeignete Ausziehmethode (ohne die innere Handschuhoberfläche zu berühren), um

Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Entsorgung der kontaminierten Handschuhen nach

Benutzung im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen und der guten Laborpraxis. Waschen

und

Trocknen der Hände. Körperperschutz

undurchlässige Schutzkleidung, Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.

Atemschutz

Wenn nach der Gefährdungsbeurteilung ein luftreinigender Atemschutz erforderlich ist, muss eine

Vollmaske mit Partikelfilter Typ N100 (US) oder Typ P3 (EN 143) zusätzlich zu den technischen

Massnahmen verwendet werden. Ist das Atemschutzgerät

die einzige Schutzmassnahme, ist

luftunabhängiger Atemschutz mit Vollmaske zu verwenden. Atemschutzgeräte und

Komponenten müssen nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder CEN

(EU) geprüft und zugelassen sein.

Überwachung der Umw

ltexposition

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a)

Aussehen

Form

:

Pulver b)

Geruch

Keine Daten verfügbar

c)

Geruchsschwelle

Keine Daten verfügbar

d)

pH

-

Wert

Keine Daten verfügbar

e)

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Keine Daten verfügbar

f)

Siedebeginn und

Siedebereich

Keine Daten verfügbar

g)

Flammpunkt

Keine Daten verfügbar

h)

Verdampfungsgeschwindigkeit

Keine Daten verfügbar

i)

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

Keine Daten verfügbar

j)

Obere/untere Zünd

-  
oder  
Explosionsgrenzen  
Keine Daten verfügbar  
k)  
Dampfdruck  
Keine Daten verfügbar  
l)  
Dampfdichte  
Keine Daten verfügbar  
m)  
Relative Dichte  
Keine Daten verfügbar  
n)  
Wasserlöslichkeit  
Keine Daten verfügbar  
o)  
Verteilungskoeffizient: n  
-  
Octanol/Wasser  
Keine Daten verfügbar  
p)  
Selbstentzündungstemperatur  
Keine Daten verfügbar  
q)  
Zersetzungstemperatur  
Keine Daten verfügbar  
r)  
Viskosität  
Keine Daten verfügbar  
s)  
Explosive Eigenschaften  
Keine Daten verfügbar  
t)  
Oxidierende Eigenschaften  
Keine Daten verfügbar  
9.2  
Sonstige Angaben zur Sicherheit  
Keine Daten verfügbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1  
Reaktivität  
Keine Daten verfügbar  
10.2  
Chemische Stabilität  
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.  
10.3  
M  
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen  
Keine Daten verfügbar  
10.4  
Zu vermeidende Bedingungen  
Keine Daten verfügbar  
10.5  
Unverträgliche Materialien  
Starke Oxidationsmittel  
10.6  
Gefährliche Zersetzungsprodukte  
Weitere Zersetzungsprodukte  
-  
Keine Daten verfügba  
r  
Im Brandfall: siehe Kapitel 5

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1  
Angaben zu toxikologischen Wirkungen  
Akute Toxizität  
LD50  
Oral  
-  
Ratte  
-  
> 4.000 mg/kg LD50  
Intravenös

-  
Ratte

-  
225 mg/kg  
LD50  
Intramuskulär

-  
Ratte

-  
> 4.000 mg/kg  
LD50  
Subkutan

-  
Kaninchen

-  
> 3 g/kg  
LD50  
Intravenös

-  
Kaninchen

-  
550 mg/kg  
LD50  
Intramuskulär

-  
Kaninchen

-  
> 3 g/kg  
LD50  
Intraperitoneal

-  
Maus

-  
1.353 mg/kg  
LD50  
Subkutan

-  
Maus

-  
1.100 mg/kg  
Anmerkungen

Verhalten: Veränderungen der motorischen Aktivität (spezifischer Versuch). Lungen, Thorax  
oder Atmung: Andere Veränderungen. Ernährungs

und allgemeiner Metabolismus: Veränderungen:  
Abnahme der Körpertemperatur

TDL<sub>0</sub>  
Intramuskulär

-  
Ratte

-  
weiblich

-  
4.400 mg/kg  
TDLo  
Intramuskulär

-  
Kind

-  
390 mg/kg  
Anmerkungen

Sinnesorgane und spezielle Sinne (Nase, Augen, Ohren und Geschmacksinn): Ohren:  
Ätz

/Reizwirkung auf die Haut  
Keine Daten verfügbar  
Schwere Augenschä-  
digung/

-  
reizung

Keine Daten verfügbar  
Sensibilisierung der Atemwege/Haut  
Längere oder wiederholte Exposition kann allergische Reaktionen bei empfindlichen Personen bewirken.  
Keimzell

-  
Mut

agenität  
Keine Daten verfügbar  
Karzinogenität

IARC:

Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1% vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert. Reproduktionstoxizität

-  
Ratte

-  
weiblich

-  
Intramuskulär

Maternale Effekte: Andere Effekte Spezifische Entwicklungsanomalien: Urogenitalsystem  
Reproduktionstoxizität

-  
Ratte

-  
weiblich

-  
Subkutan

Effekte auf Embryo oder Fetus: Tod des Fetus Spezifische Entwicklungsanomalien: Skelettmuskulatur  
Reproduktionstoxizität

-  
Meerschweinchen

-  
weiblich

-  
Intramuskulär

Spezifische Entwicklungsanomalien: Auge, Ohr  
Vermutetes Reproduktionsgift für den Menschen  
Spezifische Zielorgan

-  
Toxizität

-  
einmalige Exposition  
Keine Daten verfügbar  
Spezifische Zielorgan

-  
Toxizität

-  
wiederholte Exposition  
Keine Daten verfügbar  
Aspirationsgefahr  
Keine Daten verfügbar  
Zusätzliche Informationen  
RTECS

-  
NZ3225030

-  
Ge

mäss unseren Kenntnissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden.

-  
Leber

-  
Unregelmäßigkeiten

-  
Basierend auf Hinweisen bei Menschen

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1

Toxizität

Keine Daten verfügbar

12.2

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3

Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4

Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5

Ergebnisse der PBT

-

und vPvB

-

Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine Stoffsicherheitsbeurteilung nicht erforderlich/nicht durchgeführt wurde

12.6  
Andere schädliche Wirkungen  
Keine Daten verfügbar

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1  
Verfahren zur Abfallbehandlung  
Produkt  
Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.  
Diese Produkte sind in einem brennbaren Lösungsmittel zu lösen oder mit diesem zu mischen und in einer Verbrennungsanlage für Chemikalien (mit Nachbrenner und Abluftwäscher) zu verbrennen.  
Verunreinigte Verpackungen  
Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1  
UN  
-  
Nummer  
ADR/RID  
:  
-  
IMDG  
:  
-  
IATA:  
-  
14.2  
Ordnungsgemäße UN  
-  
Versandbezeichnung  
ADR/RID  
:  
Kein Gefahrgut  
IMDG  
:  
Not dangerous goods  
IATA:  
Not dangerous goods  
14.3  
Transportgefahrenklassen  
ADR/RID  
:  
-  
IMDG  
:  
-  
IATA:  
-  
14.4  
Verpackungsgruppe  
ADR/RID  
:  
-  
IMDG  
:  
-  
IATA:  
-  
14.5  
Umweltgefahren  
ADR/RID  
:  
nein  
IMDG  
Marine pollutant  
:  
no  
IATA:  
no  
14.6  
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender  
Keine Daten verfügbar

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
15.1

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits-

- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch  
Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse:  
WGK 2

Wassergefährdend

- Selbsteinstufung 15.2  
Stoffsicherheitsbeurteilung  
Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Die vorliegenden Informationen sind nach unserem besten Wissen zusammengestellt, eine Vollständigkeit der Angaben darf nicht unbedingt vorausgesetzt werden. Die Daten haben nur als Leitfaden zu gelten und ersetzen keine eigenen Nachforschungen. Das Produkt darf nur mit größter Sorgfalt und auf eigenes Risiko von ausgebildeten Personen mit Sachkenntnis in Chemie im analytischen Labor benutzt werden. Der Hersteller und Vertreiber schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die sich aus dem Umgang oder Kontakt mit dem beschriebenen Material ergeben mag. Die Chemikalien sind ausdrücklich nur für die Verwendung im chemischen Labor bestimmt.